

FEV spendet 100.000 Euro für Opfer der Flutkatastrophe

Medienkontakt
Ulrich Andree
T +49 241 5689-8880
andree@fev.com

Aachen, Juli 2021 – FEV, ein weltweit führendes Unternehmen in der Fahrzeug- und Antriebsstrangentwicklung für Hard- und Software mit Hauptsitz in Aachen, spendet 100.000 EUR als Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe.

www.fev.com



Zu diesem Zweck haben Mitarbeiter*innen, Betriebsrat und Geschäftsführung des Unternehmens gemeinsam die interne Spendenaktion „FEV hilft!“ ins Leben gerufen. Neben der Spende von 100.000 EUR durch FEV können auch Mitarbeiter*innen und Unternehmensangehörige diese Spendenaktion unterstützen, um den vom Hochwasser betroffenen Menschen zu helfen.

Sämtliche Spenden aus der Sammelaktion „FEV hilft!“ werden dem Bündnis von Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland hilft“ zukommen, sodass die Beiträge von FEV und den Mitarbeiter*innen des Unternehmens gerecht verteilt und direkt zur Katastrophenhilfe genutzt werden.

„Wir sind bestürzt über die Ereignisse, die sich im Verlauf der Flutkatastrophe in den vergangenen Tagen in Deutschland zugetragen haben. Mit der Spende möchten wir einen Beitrag zum Wiederaufbau der betroffenen Gebiete leisten und den Opfern gleichzeitig Mut zusprechen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine gelassen werden“, sagt Professor Stefan Pischinger, Vorsitzender der Geschäftsführung der FEV Group.

Über FEV

FEV ist ein international führender, unabhängiger Dienstleister in der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung für Hardware und Software. Das Kompetenzspektrum umfasst die Entwicklung und Erprobung innovativer Lösungen bis hin zur Serienreife sowie angrenzenden Beratungsleistungen. Zum Leistungsumfang auf der Fahrzeugseite gehören die Auslegung von Karosserie und Fahrwerk, inklusive der Feinabstimmung der Gesamtfahrzeugattribute wie Fahrverhalten und NVH. Zudem werden bei FEV innovative Lichtsysteme und Lösungen zum automatisierten Fahren sowie Connectivity entwickelt. Bei der Elektrifizierung von Antrieben entstehen leistungsfähige Batteriesysteme, e-Maschinen und Inverter. Darüber hinaus werden hocheffiziente Otto- und Dieselmotoren, Getriebe, EDUs sowie Brennstoffzellensysteme entwickelt und unter Berücksichtigung der Homologation ins Fahrzeug integriert. Ein weiterer Schwerpunkt sind alternative Kraftstoffe.

Das Leistungsangebot wird abgerundet durch maßgeschneiderte Prüfstände und Messtechnik sowie Softwarelösungen, durch die wesentliche Arbeitsschritte der oben genannten Entwicklungen effizient von der Straße in den Prüfstand oder in die Simulation verlegt werden können.

Die FEV Gruppe beschäftigt aktuell 6.300 hochqualifizierte Spezialisten in kundennahen Entwicklungszentren an mehr als 40 Standorten auf fünf Kontinenten.